

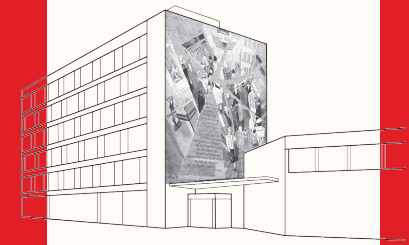
KONTAKT

Beate Hartmann
Universität Hamburg
Fakultät für Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften
Fachbereich Sozialökonomie
Geschäftszimmer Rechtswissenschaft
Von-Melle-Park 9
20146 Hamburg

Tel.: +49 40 2395 - 23521
Email: beate.hartmann@uni-hamburg.de

VERANSTALTUNGORT

Bürger- und Sportzentrum Flintbek
Dorfstraße 39
24220 Flintbek



FACHGEBIET RECHTSWISSENSCHAFT
IM FACHBEREICH SOZIALÖKONOMIE

Hamburger
Rechtsgespräche
21

Thorben Prenzel

MIT POPULISTEN REDEN?!

Bürger- und Sportzentrum Flintbek
2. Juli 2026
19.00 Uhr

ZUR PERSON

Dr. Thorben Prenzel ist Experte für politische Kommunikation und gibt als Referent Seminare u.a. zu Themen professioneller Kommunikation und Lobbyarbeit.

Im Wochenschau-Verlag sind verschiedene Bücher von ihm zu Themen wie Lobbyarbeit und dem Umgang mit Fake News erschienen. In seinem neuen Buch „Mit Populisten reden – Ein Leitfaden in sechs Schritten“ liefert er eine Strategie für den Umgang mit Populisten. In mehreren Schritten und auf der Basis von zehn Grundregeln zeigt er darin praxisorientierte Möglichkeiten auf, wie wir Populisten und populistischen Argumentationsmustern in Gesprächen erfolgreich begegnen können.

Mehr zu ihm unter www.prenzel-com.de.



MIT POPULISTEN REDEN?!

Populismus ist im Prinzip ein altes politisches Phänomen. Gerade im digitalen Zeitalter hat der Populismus jedoch eine neue Dimension erreicht, da (Falsch)Informationen schnell und weit verbreitet werden können. Immer mehr Populisten, sei es in Gestalt von Parteien, Gruppierungen oder Einzelpersonen, behaupten, den wahren Willen des Volkes zu kennen und zu vertreten, um so in regelmäßig polarisierender Weise Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft zu nehmen.

Warum sollten wir uns aktiv diesen Debatten stellen? Warum müssen wir mit Populisten reden? Einfache Antwort: Weil es kein anderer tut! Viele bleiben stumm, wenn sie populistische Parolen hören, aber durch Schweigen signalisieren wir Zustimmung und überlassen den anderen die Bühne. Und ein schlechtes Gefühl bleibt auch noch zurück. Stattdessen müssen wir reagieren und unsere Handlungsfähigkeit wiederherstellen.

Mit Populisten zu reden ist also wichtig, aber es erfordert auch ein systematisches Vorgehen und klare Botschaften. Wie das in produktiver und erfolgsversprechender Weise funktionieren kann, soll Gegenstand dieser Transfer-Veranstaltung sein. Vorgestellt und diskutiert wird eine einfache Handlungsanleitung, um schwierige Gespräche mit Populisten erfolgreich zu führen. Im Freundeskreis, in der Familie, im Beruf, in der Politik oder auf der Bühne vor Publikum, mit Populisten können und müssen wir reden. Dass wir dem Phänomen des politischen Populismus somit keineswegs hilflos gegenüberstehen, soll die frohe und aktivierende Botschaft dieser Transfer-Veranstaltung sein.

HAMBURGER RECHTSGESPRÄCHE

Die Hamburger Rechtsgespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Fachgebiets Rechtswissenschaft im Fachbereich Sozialökonomie an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg unter Federführung von Prof. Dr. Kai-Oliver Knops und Prof. Dr. Karsten Nowrot, LL.M. (Indiana).

Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, den rechtswissenschaftlichen Dialog über die Grenzen der Wissenschaftsdisziplinen hinweg zu fördern. Dabei soll nicht nur über den Rand der einzelnen Rechtsgebiete hinausgeblickt werden, sondern vor allem auch der Austausch mit der (Rechts-) Praxis sowie mit angrenzenden Wissenschaftszweigen wie insbesondere den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gesucht werden.

Zu diesem Zweck werden regelmäßig Vortragende aus unterschiedlichen Rechtsbereichen, aber auch anderen Wissenschaftsdisziplinen sowie der Politik eingeladen, um aktuelle und/oder grundlegende Fragestellungen und Herausforderungen vorzustellen und mit dem Publikum zu diskutieren.

Durchgeführt wird die aktuelle Veranstaltung im Kontext der Transferaktivitäten der Universität Hamburg von Prof. Dr. Karsten Nowrot, LL.M. (Indiana) in Kooperation mit kommunalpolitischen Akteuren vor Ort.